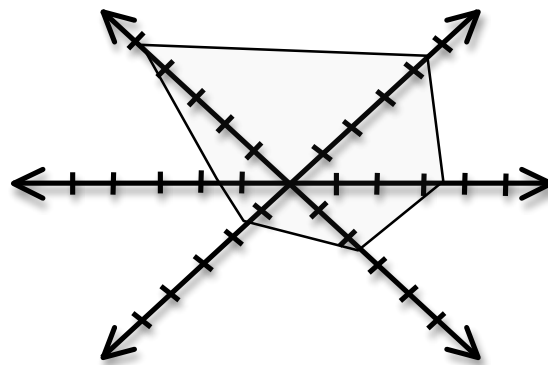
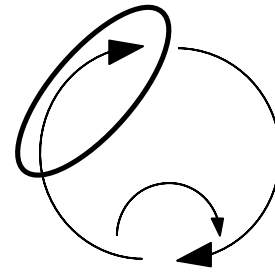
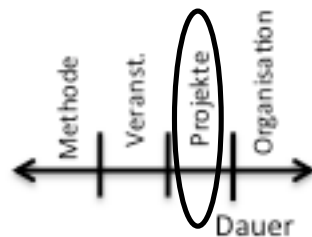
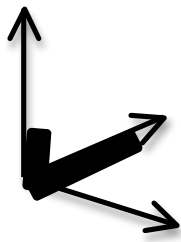


## Projektverfahren: Bürgerentscheid



**Kurzbeschreibung:** Das Bürgerbegehren und er Bürgerentscheid entsprechen der ursprünglich DIREKTEN Demokratie. Sie sind das direkteste Modell mit denen Bürger in die Politik eingreifen können.

**Herkunft/Intention:** Sollten beispielsweise in einer Kommune gewisse Missstände auftreten, auf welche die örtliche Politik nicht reagiert, kann durch ein Bürgerbegehren durch das Volk eingegriffen werden. Dabei müssen einige formale Bedingungen erfüllt sein, die wohl wichtigste ist die Bürgerbeteiligung. Diese variiert je nach entsprechender Gesetzgebung zwischen 3 und 20% der Bevölkerung. Dies wird Zulassungsquorum genannt. Wird dieses erreicht, so wird bei einem Nicht-Folgen der politischen Repräsentanten mit einem Bürgerentscheid aktiv durch das Volk über das jeweilige Thema abgestimmt. (+ Organisationen und Unternehmen hinzufügen)

### **Ablauf /Beschreibung:**

**Schritt 1:** Zu allen Themen, über die sonst der Gemeinderat abstimmt, können Bürger Vorschläge ausarbeiten.

**Schritt 2:** Bürgerbegehren Unterschriften: 3-10%, Frist: mindestens 6 Monate freie Unterschriften-Sammlung.

**Schritt 3:** Gemeinderat behandelt Vorschlag. Initiative hat Rederecht.

**Schritt 4:** Eine Informations-Broschüre wird an alle Stimmberechtigten verschickt.

**Schritt 5:** Bürgerentscheid Die Mehrheit entscheidet.

**Besonderheiten/ zu beachten:** Plant man ein Bürgerbegehren, so muss man auf jeden Fall wissen, dass man den erforderlichen Prozentsatz an Bevölkerung hinter sich hat, damit das Zulassungsquorum erreicht wird und das Bürgerbegehren Erfolg hat.

**Quelle und Links:** <http://www.buergergesellschaft.de/praxishilfen/buergerbegehren-und-buergerentscheid/das-verfahren/103462/>